

Die Brücke

Es ist einmal zwei Städte : sie befinden sich sehr nahe aber ein Fluss trennt sie. Niemand wusste, warum man keine Brücke gebaut hatte. Es gibt eine Geschichte über die zwei Städte aber die Einwohner haben sie vergessen... Beide Städte kommunizieren nicht.

Kaninchen

1. beschließen (o-o) (zu+INF #) : *décider de 2. bauen : construire 3. überqueren : traverser 4. gehören (zu+D) : appartenir à 5. folgen : suivre*

Dann, beschließt¹ jemand, ein Tag, dass sie eine Brücke bauen² muss. Die andere Stadt ist einverstanden. In einer paar Tagen ist alles gebaut. Die metallische Brücke ist groß.

Zuerst mochte niemand sie überqueren³. Es ist ein Junge, (der gehört⁴ auf der linken Stadt), Wilhelm, der nach neuen Abenteuern sucht. Er ist erstaunt: er entdeckt viele neue Dinge, obwohl er schon viele in seine Stadt hat. Ein andere Person auf der anderen Seite überquert die Brücke. Und alle folgen⁵. Einige Familien sehen Verwandte wieder, während andere die Liebe finden.

Sie alle leben glücklich und sind kinderreich.

-4-

-7-

-5-

-9-

Er wartet. Sie erscheint im Nebel. Er will weggehen. Sie ist dort, um ihm zu helfen. Sie heißt Nele. Ihr Vater ist ein Fluchthelfer. Er ist der beste. Neles Freund ist ein Mönch. Aber er ist nicht sehr freundlich. Die Geschichte ist sehr einfach : sie treffen sich an einem Ort. Er sucht jemanden, der nach England fahren kann. Nele verkauft Reisen. Er weiß nicht, dass das illegal ist. Und heute ist er dort. Er steht dem Meer gegenüber, pünktlich, fertig. Er sollte bleiben aber er kann nicht. Er hat seinen Bruder getötet. Oder alle denken, dass er es gemacht hat. Also muss er fliehen. Er heißt Mark. Sein Vater war Engländer. Sein Onkel wohnt in Newcastle im Norden von England. Endlich kommt der Fluchthelfer. Er ist groß und er sieht freundlich aus. Er hat schönes blondes Haar und blaue Augen -wie seine Tochter, Nele. Mark geht an Bord. Das Boot verlässt das Ufer. Nele bleibt am Land. Mark sieht seiner Zukunft entgegen. Sein neues Leben lächelt ihn an.

Die letzte Reise

Der Reisekoffer

1. der Fluchthelfer (-): *le passeur* 2. der Mönch (-en, -en): *le moine* 3. erscheinen (ie-ie) : *apparaître* 4. seiner Zukunft entgegen sehen: *regarder vers son futur* 5. verlassen (ä-ie-a): *quitter*

Till Gewellen

¹ sich entspannen: *se reposer* ² herstellen: *fabriquer* ³ das Gewehr(-e) : *fusil* ⁴ das Schwert (-er): *épée* ⁵ schmelzen (i.o.o.): *fondre*

Die Wärme ist erdrückend. Sehr erdrückend. Die Arbeit ist anstrengend. Sehr anstrengend. Ich sehe meine Familie nicht. Ich esse nicht. Ich arbeite. Ich arbeite und arbeite.

Mir ist swarm. So swarm. Mir ist swarm. Ich bin erschöpft. Ich will sterben. Unter Arbeitern halten wir zusammen aber der Tod belauert uns . Zwei Arbeiter sind todmüde.

Ich will meine Familie sehen. Aber ich kann nicht. Ich muss arbeiten. Ich soll arbeiten. Also will ich sterben. Ich will sterben, um nicht mehr zu arbeiten, um mich entspannen¹ zu können. Ich weiß nicht was wir herstellen² . Stellen wir Bomben, Gewehre³ oder Schwerte⁴ her ? Nein, ich weiß das. Aber wozu ? Ich muss aufhören zu schreiben. Ich muss aufhören zu schreiben. Ich muss zur Arbeit zurückkehren

-3-

www.minibooks.ch

1. die Gämse (-n): *le chamois* 2. der Teich (-e): *l'étang* 3. der Acker (-): *le champ* 4. der Schrei (-

Anonym

Es war einmal eine Gämse⁽¹⁾ in den deutschen Bergen. Die Landschaft ist großartig. Es gibt einen Teich⁽²⁾ in der Mitte von einem Acker⁽³⁾. Dieser Teich lag in der Nähe von majestätischen Bergen. Die Gämse lebt friedlich allein am Teich. Eines schönen Morgens sieht die Gämse eine herrliche Ziege. Sie verlieben sich auf den ersten Blick. Die Berge gehören ihnen, weil nichts und niemand kommt, sie zu ärgern. Sie leben glücklich zusammen. Aber einmal hören sie einen Schrei⁽⁴⁾ in der Ferne. Es waren ein Wolf und seine Wölfin. Sie wollen die Gämse wegjagen, obwohl sie niemanden stört. Also steigt⁽⁵⁾ die Gämse in die Berge hinauf, weil der Wolf das nicht mag. Endlich leben die Gämse und die Ziege glücklich und bekommen viele Kinder. Deshalb leben Gämsen heute in den Bergen.

Eine schöne Geschichte

Die deutsche Malerei inspiriert uns

Band 1

Secondes 11 und 12

Lycée Vaugelas

2014

Die Fabrik